

HomeServer 2 Net
Leistungsumfang nach dem Upgrade April 2005

HomeServer 2 Net - Leistungsumfang
0529 00

GIRA

Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Allgemeine Hinweise und Produktunterstützung	3
1.2 Systemvoraussetzungen	3
1.3 Anwendungsbereich	4
2. Funktionserweiterungen für den HomeServer Experten	5
2.1 Grafischer Logikeditor	5
2.2 Visualisierung	5
2.3 Menü	6
2.4 Kommunikationsobjekte	6
3. Funktionserweiterungen für den HomeServer 2 Net	7
3.1 Universal-Zeitschaltuhr	7
3.2 Logikbausteine	8
3.3 FTP-Upload	8
3.4 14 Byte EIB Texte	8
3.5 Versand von IP-Telegrammen	9
3.6 Empfangen von IP-Telegrammen	9
3.7 Simple Network Management Protocol (SNMP)	9
3.8 Einbinden von AGFEO-Telefonanlagen	10
3.9 Erweiterung von EIB Funktionalitäten	10
3.10 ETS-Server	11
3.11 Sonstiges	12

1. Allgemeines

Mit dem Software-Upgrade HomeServer 2 Version 3 erfolgt eine Optimierung und Funktionserweiterung des HomeServer Experten sowie des HomeServers 2 Net.

1.1 Allgemeine Hinweise und Produktunterstützung

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben, Daten, Werte usw. können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ebenso sind die Abbildungen unverbindlich.

Technische Änderungen vorbehalten!



Hinweis: Aktuelle Informationen auf der Gira Internetseite.

Da sowohl Hard- als auch Software der Gira Geräte ständig weiter entwickelt und aktualisiert werden, können die Angaben in diesen Unterlagen gegebenenfalls nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Die jeweils neuesten Informationen zu Ihrem Produkt erhalten Sie über die Gira Internetseite: **<http://www.gira.de>**

Um kostenlose Software-Updates zu erhalten, können Sie auch direkt den Gira Download-Bereich im Internet aufsuchen: **<http://www.download.gira.de>**

Alle in diesem Handbuch verwendeten Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG, darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch) dies geschieht.

Alle Rechte vorbehalten!

© by Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG
Dahlienstraße
D-42477 Radevormwald

1.2 Systemvoraussetzungen

Voraussetzung zur Verwendung des Software-Upgrades HomeServer 2 Version 3 ist der Erwerb eines Gira HomeServers, zusammen mit der Inbetriebnahme-Software, HomeServer Experte. Bitte beachten Sie bei der Installation der Software die entsprechenden Voraussetzungen zum HomeServer Experten.

1.3 Anwendungsbereich

Das Software-Upgrade HomeServer 2 Version 3 ermöglicht die Optimierung und Funktionserweiterung der HomeServer 2 Net Software. Dies betrifft die Inbetriebnahme-Software HomeServer Experte, das HomeServer Betriebssystem (Firmware sowohl für die CD- als auch die Flash-Version) sowie die Bedienoberfläche (HomeServer Client-Programm).

Eine Verwendung des Upgrades in Verbindung mit anderen Software-Paketen oder Fremdgeräten ist normalerweise nicht möglich und auch nicht gestattet.

Für Fehler oder Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch des Upgrades oder durch eine fehlerhafte Projektierung entstehen, übernimmt Gira weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Gewähr.

2. Funktionserweiterungen für den HomeServer Experten

Mit dem Software-Upgrade HomeServer 2 Version 3 wurden Funktionserweiterungen in folgenden Bereichen des HomeServer Experten vorgenommen:

- Grafischer Logikeditor
- Visualisierung
- Menü
- Kommunikationsobjekte

2.1 Grafischer Logikeditor

Gegenüber dem alten Logikeditor steht mit dem Software-Upgrade nun ein grafischer Logikeditor zur Verfügung, dessen Funktionsumfang deutlich erweitert wurde:

- Vollständige Übernahme der vorhandenen Logik (Alt-Projekte) in den grafischen Editor.
- Anordnen der Logikbausteine durch Drag und Drop auf dem Arbeitsblatt.
- Einfache Verbindung der Logikbausteine durch Anklicken der Ein- /Ausgänge bzw. Ziehen von Verbindungen zu Ein- /Ausgängen mit der Maus.
- Logikelemente: Eingangsbox, Ausgangsbox, Logikbausteine und Textfeld.
- Projektübergreifendes Kopieren von Logik-Bausteingruppen.
- Anlegen und Verwenden von beliebig vielen Arbeitsblättern.
- Anlegen von Arbeitsblättern in unterschiedlichen Größen möglich.
- Kopieren, Verschieben und Duplizieren von Arbeitsblättern.
- Kopierfunktion von Logikbausteinen oder Gruppen innerhalb eines Arbeitsblattes oder Projektes.
- History-Funktion der zuletzt verwendeten Logikbausteine zum einfacheren Einfügen.
- Ausdruck von Arbeitsblättern.
- Miniaturansicht von Arbeitsblättern zur schnelleren Navigation.
- Ausrichten von Logikbausteinen innerhalb eines Arbeitsblattes.
- Gruppierung von Logikbausteinen zum Ordnen, Verschieben, Kopieren oder Löschen.
- Farbiges Hervorheben einzelner Verbindungen durch Anklicken.
- Automatisches „Routing“ von Verbindungslinien.
- Änderung der Reihenfolge von Elementen innerhalb der Eingangs- und Ausgangsbox.

2.2 Visualisierung

Für eine optimalere Programmierung der Visualisierung wurden folgende Funktionen ergänzt:

- Projektübergreifendes Kopieren von Visu-Elementen (designunabhängig) und Befehlen mit halbautomatischer Zuordnung der Kommunikationsobjekte.

2.3 Menü

Für eine optimalere Programmierung des Benutzermenüs wurden folgende Funktionen ergänzt:

- Projektübergreifendes Kopieren von Menü-Elementen (designunabhängig) und Befehlen mit halbautomatischer Zuordnung der Kommunikationsobjekte.



Hinweis: Vorteile des projektübergreifenden Kopierens.

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Inbetriebnahme wird einfacher.
- Inbetriebnehmer kann schneller arbeiten.
- Teile aus bestehenden Projekten können in eine neues Projekt eingefügt und dort weiter verwendet werden.

2.4 Kommunikationsobjekte

Für eine optimalere Nutzung von Kommunikationsobjekten wurden folgende Funktionen ergänzt:

- Prüfung auf Rekursion bei Zentraladressen.



Hinweis: Vorteile der Prüfung auf Rekursion.

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Erleichterung der Fehlersuche durch wichtige Informationen aus dem ETS-Projekt.

- Datenübernahme aus ETS 3 per OPC-Datei.
- EIB Kommunikationsobjekte können als CSV-Datei exportiert und wieder importiert werden.



Hinweis: Vorteile des Im- und Exportes von CSV-Dateien.

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Werte lassen sich schnell und einfach mit z. B. Microsoft-Excel[®] bearbeiten und später wieder einlesen.

3. Funktionserweiterungen für den HomeServer 2 Net

Mit dem Software-Upgrade HomeServer 2 Version 3 wurden Funktionserweiterungen in folgenden Bereichen des HomeServers vorgenommen:

- Universal-Zeitschaltuhr
- Logikbausteine
- FTP-Upload
- Datensicherung/Wiedereinlesen von Remanentdaten
- 14 Byte EIB Texte
- Versand von IP-Telegrammen
- Empfang von IP-Telegrammen
- Erweiterung des Befehlsumfangs
- Simple Network Management Protokoll (SNMP)
- AGFEO-Telefonanlage
- EIB
- iETS Server
- Sonstiges

3.1 Universal-Zeitschaltuhr

Mit dem Software-Upgrade steht nun eine neue Zeitschaltuhr (Universal-Zeitschaltuhr) zur Verfügung, die gegenüber der alten Zeitschaltuhr optimiert wurde:

- Die aktuelle Wochenzeitschaltuhr bleibt erhalten.
- Es lassen sich mehrere Schaltpunkte pro Zeitschaltuhr festlegen.
- Unter Tag, Monat und Jahr können Platzhalter verwendet werden.
- Der Benutzer kann selbstständig jedem Schaltpunkt vordefinierte Befehle zuordnen
- Wochentag, Zeiträume, Einzeltag, Feiertag lassen sich als Schaltzeitpunkt festlegen.
- Zeitpunkte können als Uhrzeit, Zufallsoffset, Astrofunktion (mit Zufall und Zeitversatz) definiert werden.
- Die Uhr lässt sich über ein Kommunikationsobjekt aktivieren oder deaktivieren.



Hinweis: Vorteile dieser Funktion.

Diese Funktionserweiterungen bieten folgende Vorteile:

- Die Einschränkungen der bisherigen Wochen-Zeitschaltuhr werden aufgehoben.
- Die Uhr lässt sich nun auch als Jahres-Zeitschaltuhr nutzen.
- Der Anwender kann selbstständig vordefinierte Funktionen in die Zeitschaltuhr einbinden.

3.2 Logikbausteine

Für eine optimalere Nutzung von logischen Verknüpfungen wurden folgende Funktionen ergänzt:

- Implementierung von 49 neuen Logik-Bausteinen.

3.3 FTP-Upload

Um eine gewerkeübergreifende Datenauswertung zu ermöglichen, wurden folgende Funktionen ergänzt:

- FTP-Upload von Archiv, Meldungsarchiv, Statusseite und EIB Monitor (auch gepackt möglich).

**Hinweis: Vorteile des FTP-Uploads.**

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Die Funktionalitäten des FacilityServers können nun durch den Home-Server übernommen werden.

3.4 14 Byte EIB Texte

Für eine optimalere Verwendung und Auswertung von EIB Texten wurden folgende Funktionen ergänzt:

- 14 Byte EIB Texte können, wie bei IP-Telegrammen, durch Vergleich mit Textstring oder über einen regulären Ausdruck ausgewertet werden.
- Die Auswertung erfolgt, wenn der Wert gesetzt wird.
- Lässt sich in SMS, eMails, Statusseite, nicht aber im Meldungsarchiv verwenden.
- Lässt sich im Menü als zweite Textzeile und in der Visu als Textelement verwenden.
- Verwendung in der Logik möglich. Der Telegramm-Wert ist immer gleich „1“.
- Unter „Setze auf Wert“ können auch 14 Byte Texte eingebunden werden.

**Hinweis: Vorteile der Einbindung von 14 Byte Texten.**

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Einbindung der EIB Alarmanlage möglich.

3.5 Versand von IP-Telegrammen

Um das Versenden von IP-Telegrammen zu optimieren, wurden folgende Funktionen ergänzt:

- IP-Telegramme können Non-ASCII-Steuerzeichen im Format \x00 enthalten.



Hinweis: Vorteile von Non-ASCII-Steuerzeichen.

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Damit ist z. B. eine Steuerung von Revox Multiroom-Systemen möglich.
- Auch „exotische“ IP-Telegramme lassen sich jetzt versenden.

3.6 Empfangen von IP-Telegrammen

Um den Empfang von IP-Telegrammen zu optimieren, wurden folgende Funktionen ergänzt:

- Beim Empfang von IP-Telegrammen kann ein Adressbereich (über Netzmaske) angegeben werden.
- Beim Zerlegen von IP-Telegrammen lassen sich auch 14 Byte EIB Texte extrahieren.
- Vollständige IP-Telegramme lassen sich direkt als 14 Byte EIB Text zuordnen.

3.7 Simple Network Management Protocol (SNMP)

Mit Hilfe des SNMP lässt sich der HomeServer nun auch in übergeordnete Netzwerk-Management-Systeme einbinden. Vor allem in großen Netzwerken sind derartige Überwachungssysteme üblich (Vodafone, DREWAG etc.). Folgende Funktionen lassen sich nun nutzen:

Auslesen von Werten aus dem HomeServer:

- Auslesen der Werte von Gruppenadressen (numerische und 14 Byte Texte).
- Auslesen der HomeServer-Laufzeit.

Setzen von Werten im HomeServer über SNMP:

- Über ein SNMP-Managementsystem können im HomeServer Texte und numerische Werte verändert werden.
- Texte und Integer-Werte lassen sich setzen.

Informationen, die der HomeServer an ein SNMP-Management-System sendet:

- SNMP-Traps pro HS-Befehl.
- „ColdStart-Trap“ wird auf Wunsch automatisch beim Start des HomeServers gesendet.

3.8 Einbinden von AGFEO-Telefonanlagen

Durch die Einbindung von AGFEO-Telefonanlagen ergibt sich auch eine zusätzliche Bedienmöglichkeit für den HomeServer. AGFEO-Anlagen sind zudem sehr weit verbreitet.

Folgende Varianten von Anzeige und Bedienung lassen sich nun realisieren:

- Anzeige von Schaltzuständen auf den LED des Telefons.
- Setzen von Werten über Display und Tastatur des Telefons (z. B. Helligkeitswert eines Dimmers).
- Auswahl von Werten aus einer Liste am Display (z. B. „Komfort“, „Nacht“, „Frost/Standby“).
- Anzeige von 14 Byte Texten im Display des Telefons.

3.9 Erweiterung von EIB Funktionalitäten

Folgende EIB Funktionalitäten wurden ergänzt:

- Die Anzahl beim Senden von Telegrammen lässt sich pro Sekunde einstellen.
- Möglichkeit des Buszugriffs mittels EIBnet/IP-Protokoll (z. B. über Siemens N146 IP Router Linien-Bereichskoppler).

**Hinweis: Vorteile des Buszugriffs über EIBnet/IP-Protokoll.**

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Nutzung des neuen zusätzlichen Standardprotokolls der EIBA.
- Dient zum Routing von EIB Telegrammen zwischen EIB Installationen über IP-Netzwerke usw.
- HomeServer unterstützt so mehrere IP-Router gleichzeitig, die vor allem in großen Objekten vermehrt eingesetzt werden.

- Beim Versenden des Datums ist nun auch der Wochentag enthalten.

**Hinweis: Vorteile dieser Funktion.**

Durch diese Funktionserweiterung lassen sich der Tastsensor 2plus und der SmartSensor synchronisieren.

- Datentyp EIS 9 wird nun auch unterstützt.

**Hinweis: Vorteile der Unterstützung von EIS 9.**

Durch diese Funktionserweiterung wird nun ein vor allem in Energiezählern verbreitetes Datenformat unterstützt.

3.10 iETS-Server

Durch die Nutzung der iETS-Funktion lassen sich über den HomeServer folgende Aufgaben realisieren:

- Fernprogrammierung einer EIB Anlage über iETS-Client der ETS 2 oder ETS 3.
- Unterstützt werden BCU 2/FT1.2, EIB-Weiche RS232 von Schlaps+Partner und Siemens IP Router N164.
- Sicherer Betrieb bei der Fernprogrammierung durch Überprüfung der Absender IP-Adresse.
- Möglichkeit zur Freigabe der iETS-Funktion über ein Kommunikationsobjekt.



Hinweis: Vorteile dieser Funktion.

Durch diese Funktionserweiterung kann ein Hausbewohner persönlich mittels Taster eine Freigabe erteilen.

- Während der iETS-Programmierung läuft der HomeServer ohne Einschränkungen weiter.



Hinweis: Vorteile dieser Funktion.

Diese Funktionserweiterung bietet folgende Vorteile:

- Das Prozessabbild bleibt aktuell.
- Der HomeServer arbeitet während der Programmierung über iETS weiter und führt weiterhin Schaltvorgänge aus.
- Diese Eigenschaft ist bisher einzigartig. Es gibt derzeit (Stand: April 2005) kein Wettbewerbsprodukt auf dem Markt, welches beide Funktionen parallel erledigt.

3.11 Sonstiges

Folgende Bereiche wurden außerdem optimiert:

Kamera

- Der Abruf von Kamerabildern ist nun mit User- und Password-Authentifizierung möglich.

Benutzer

- Jeder Benutzer kann sich mehrfach anmelden (kein „User kidnapped“).



Hinweis: Vorteile der Mehrfach-Anmeldung.

Diese Optimierung bietet folgende Vorteile:

- Die Inbetriebnahme wird vereinfacht, z. B. in Großraumbüros, Call-Centern etc.
- Ein Benutzer kann sich bis zu 50mal über eine IP-Adresse anmelden.
- Die Gesamtzahl aller Benutzer pro HomeServer wurde auf 200 begrenzt.

Refresh

- Die Verzögerung des Seitenaufbaus nach einem Schaltvorgang lässt sich einstellen.

ISDN

- Die Überwachung von Verbindungsanzahl und Verbindungszeit erfolgt über einen einstellbaren Zeitraum (z. B. 100 Verbindungen mit maximal 200 Minuten pro 30 Tage).

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de
E-Mail: Info@gira.de

GIRA